

## Ablauf

Der Ablaufplan gibt eine grobe Übersicht der Maßnahmen innerhalb des „BürgerEnergiedorf Spechbach“.

Die einzelnen Schritte laufen teilweise parallel oder bauen aufeinander auf.

### Ausgangsanalyse



**Bürgerversammlung: 10. Mai 2012**



**Bürgerbeteiligung durch  
Zukunftswerkstatt**



**Bürgerarbeit in Arbeitsgruppen**



**Konzept zentrale Wärmeerzeugung  
Erstellung Wärmeatlas  
Erstellung CO<sub>2</sub>-Bilanz  
Erfassung des Gebäudespezifischen  
Wärmebedarfs durch Thermographie**



**Fertigstellung Konzept  
„BürgerEnergiedorf Spechbach“:  
Dezember 2012**

## Fragen?

Haben Sie weitere Fragen zum Thema „BürgerEnergiedorf Spechbach“ oder benötigen Sie weitere Informationen?

Hier werden Ihre Fragen beantwortet:

Gemeinde Spechbach  
Bürgermeister Guntram Zimmermann  
Hauptstraße 35  
74937 Spechbach  
Telefon: 0 62 26/95 00 - 10  
Fax: 0 62 26/95 00 - 60  
E-Mail: [buergermeister@gemeinde.spechbach.de](mailto:buergermeister@gemeinde.spechbach.de)

### Projektpartner

Bei technischen Fragen sowie Fragen rund um das Thema Zukunftswerkstatt und Arbeitsgruppen wenden Sie sich an:

AVR Energie GmbH  
Isabel Schonath  
Muthstraße 4  
74889 Sinsheim  
Telefon: 0 72 61/931 - 513  
Fax: 0 72 61/931 - 75 13  
E-Mail: [isabel.schonath@avr-rnk.de](mailto:isabel.schonath@avr-rnk.de)  
Internet: [www.avr-energie.de](http://www.avr-energie.de)

Bei Fragen rund um das Thema Landessanierungsprogramm und den Fördermöglichkeiten wenden Sie sich an:

Architekturbüro Thiele/Büro Mannheim  
Thomas Thiele  
Besselstraße 14  
68219 Mannheim  
Telefon: 01 70/4 87 90 - 97  
E-Mail: [thiele@hoffmann-thiele.de](mailto:thiele@hoffmann-thiele.de)

## Auf dem Weg zum BürgerEnergiedorf Spechbach



**KfW – Bundespilotgemeinde**



## Entwicklung eines integrierten Energiekonzepts

## Integriertes Energiekonzept

### Ausgangssituation

Spechbach ist eine von fünf Pilotgemeinden in Baden-Württemberg, die am Bundespilotprojekt „Energetische Stadtsanierung – Energieeffiziente Quartiersversorgung“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) teilnehmen.

Spechbach plant die Entwicklung einer energieautarken Gemeinde auf Basis von erneuerbaren Energien unter der umfassenden Einbindung der relevanten örtlichen Akteure, insbesondere der Landwirtschaft und der Bürger der Gemeinde.

### Ziele

Als Grundlage für die Entwicklung von Spechbach hin zu einer energieautarken Gemeinde wird das Konzept „BürgerEnergiedorf Spechbach“ entwickelt.

Im Rahmen der Untersuchung werden verschiedene Möglichkeiten der Wärmeversorgung der gesamten Gemeinde durch den Einsatz von erneuerbaren Energien untersucht und Chancen der Energieeinsparungen aufgezeigt. Die Ergebnisse und die Wirtschaftlichkeit sowie Handlungsempfehlungen werden in einem integrierten Energiekonzept dargestellt.

Ziel ist, dass die zentrale Wärmeerzeugung umweltschonend, energieeffizient und wirtschaftlich erfolgt.

## Integriertes Energiekonzept

### Vorgehen

Mit Hilfe einer Ausgangsanalyse im Untersuchungsgebiet werden die Endenergieverbräuche in der Gemeinde betrachtet und der Gesamtenergieverbrauch von Spechbach ermittelt. Auf Grundlage dieser Daten werden im nächsten Schritt mögliche Wärmeerzeugungskonzepte untersucht und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit miteinander verglichen. Die Erzeugungsmöglichkeiten werden im integrierten Energiekonzept ausführlich dargestellt.



Ein Wärmatlas dient als Grundlage für die Energieplanung eines Ortes. Mit ihm wird eine Abschätzung der IST-Situation des Wärmeverbrauchs und die Darstellung von energetischen Zukunftsszenarien möglich.

Durch die Erstellung eines Wärmeatlases für Spechbach wird auch der energetische Sanierungsbedarf der Gebäude erörtert.

Die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz dient als Controllingtool. Damit können die CO<sub>2</sub>-Minderungen, die durch die geplanten Maßnahmen erzielt werden sollen, messbar gemacht werden.

## Bürgerbeteiligung

### Zukunftswerkstatt

Das integrierte Energiekonzept sieht eine starke Einbindung der Einwohner Spechbachs in dem gesamten Prozess vor. Ziel ist es die Bürger über alle wichtigen Planungsschritte und Entscheidungen zu informieren. Die Bürger haben dadurch die Chance sich aktiv am Prozess zu beteiligen und Mitverantwortung zu übernehmen.

Erster Schritt der Bürgerbeteiligung ist die Durchführung einer Zukunftswerkstatt. Gemeinsam mit den Bürgern werden Zukunftsentwürfe, Ziele und Maßnahmen rund um das Thema Energiedorf Spechbach entwickelt und diskutiert.

### Arbeitsgruppen

Zur aktiven Mitwirkung der Bürger werden verschiedene Arbeitsgruppen angeboten. In Kleingruppen können spezifische Themenfelder und Fragestellungen zum integrierten Energiekonzept diskutiert werden. In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit eigene Ideen mit einzubringen. Externe Referenten stehen der Arbeitsgruppe während der Treffen beratend zur Seite.

Geplant sind Besuche von bereits bestehenden Energiedörfern sowie entsprechenden technischen Anlagen.